

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Dienstag den 27. Juni 1911.

Inhalt.

Bekanntmachungen: des Ministeriums des Innern: die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend; die Maul- und Klauenseuche betreffend; die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend.

Bekanntmachung.

(Vom 10. Juni 1911)

Die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend.

Das Verbot der Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen aus den ungarischen Sperrgebieten Nr. 61, 20, 21, 34, 44 und 57 sowie aus dem österreichischen Sperrgebiete Nr. XV (Bekanntmachungen vom 26. Oktober und 19. Dezember 1910, 4. und 17. Februar 1911, Gesetzes- und Verordnungsblatt 1910 Seite 697 und 765, 1911 Seite 95 und 133) wird aufgehoben.

Karlsruhe, den 10. Juni 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

Weingärtner.

Dr. Stromeyer.

Bekanntmachung.

(Vom 21. Juni 1911.)

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wegen der Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit Bekanntmachung vom 17. Februar, 10. März, 18. April, 5. Mai und 6. Juni 1911 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 132, 145, 264, 271, 312) erlassene Verbot des Handels mit Rindvieh und Ferkelschweinen im Umherziehen bis zum 31. August 1911 verlängert, jedoch auf diejenigen Ortschaften und Gemeinden beschränkt, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht.

Karlsruhe, den 21. Juni 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman.

Dr. von Mayer.

Bekanntmachung.

(Vom 21. Juni 1911.)

Die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend.

Das mit Bekanntmachung vom 26. Oktober 1910 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 697) verfügte Einfuhrverbot wird neuerdings auf die ungarischen Sperrgebiete Nr. 6, 7, 24, 25, 38, 39, 45 und 57 ausgedehnt.

Das Verbot der Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen aus den ungarischen Sperrgebieten Nr. 47, 60 und 66 (Bekanntmachungen vom 19. Dezember 1910 und vom 10. März 1911 -- Gesetzes- und Verordnungsblatt 1910 Seite 765, 1911 Seite 145 --) wird aufgehoben.

Karlsruhe, den 21. Juni 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Der Ministerialdirektor:

J. B.:

Wiener.

Dr. von Bayer.